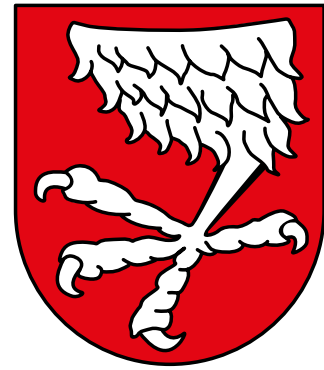


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Armin Ebhart oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

63. Jahrgang

Donnerstag, 07. Dezember 2023

Nummer 49

Verkauf von Weihnachtsbäumen

Auch in diesem Jahr findet auf dem Marktplatz wieder ein Verkauf von Weihnachtsbäumen statt.

Samstag, 16.12.2023
von 11.00 Uhr – 13.00 Uhr



Zeitgleich findet auf dem Marktplatz ein **Waffel-, Kinderpunsch- & Glühweinverkauf** durch den Kindergarten Dorfberg statt

Der Marktplatz ist während dieser Zeit komplett gesperrt.



Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0180 2056229
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 07.12.2023	Melanchthon-Apotheke, Weißhoferstr. 26, 75015 Bretten, Tel. 07252/9 47 60
Fr. 08.12.2023	Amthof-Apotheke, Brettener Str. 27, 75038 Oberderdingen, Tel. 07045/84 22
Sa. 09.12.2023	Brunnen-Apotheke, Friedrichstr. 98, 76703 Kraich- tal (Unteröwisheim), Tel. 07251/96 16 96
So. 10.12.2023	Schloss-Apotheke, Samuel-Friedrich-Sauter-Str. 2, 75038 Oberderdingen (Flehingen), Tel. 07258/74 90
Mo. 11.12.2023	Schäfer-Apotheke, Brettener Str. 34, 75031 Eppingen, Tel. 07262/43 93
Di. 12.12.2023	Stadt-Apotheke, Schnellerstr. 2, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/9 71 80
Mi. 13.12.2023	Rock-Apotheke, Hauptstr. 72, 74912 Kirchart, Tel. 07266/14 18



Soziale Dienste

Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Notdienste

Ärztliche Notdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 23 Uhr,
Mi. von 13 – 23 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 – 23 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 09.12. / 10.12.

Dr. Redinger-Kraus, Tel. 07237/4849730

Ölbronnerstr. 19, 75438 Knittlingen

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für

Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10.:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03.:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen.

Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

Dezember

03.12.2023 10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent, Anschl. Brot-für-die-Welt- Aktion im Gemein- dehaus	Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach, Kirchenchor, Musikverein
06.12.2023 14.30 Uhr	Adventsnachmittag	Nachbarschaftshilfe, Gemeinde Kürnbach, Badische Kelter
09.12.2023	Weihnachtsfeier	Landfrauenverein, Badische Kelter
24.12.2023 15.00 Uhr	Familiengottesdienst	Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
24.12.2023 17.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor	Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
31.12.2023	Wein-glühen	Weingut GravinO, Dorfberg

Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist vom 27.12.2023 bis 29.12.2023 geschlossen.

Ab dem 02.01.2024 stehen wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

„Die bewegte Apotheke“



Die Gemeinde ist am 28.09.2023 zusammen mit dem TSV Kürnbach e.V. und der Hubertus-Apotheke Kürnbach mit dem Projekt „Die bewegte Apotheke“ gestartet. Das Projekt ist eine Initiative der AG „Gesund älter werden“ der Kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe in Kooperation mit der AOK Mittlerer Oberrhein, die die Finanzierung sicherstellen und für das Jahr 2024 gewährleisten. Das Angebot wird von den Bürgerinnen und Bürger sehr gut angenommen. Bei den bisherigen Terminen waren von den derzeit 38 Teilnehmer im Durchschnitt zwischen 20 und 25 Personen aktiv dabei. Wir möchten uns bei den Übungsleitern Edeltraud und Aydin Genc recht herzlich für die Begleitung und Durchführung des wöchentlichen Spaziergangs bedanken.

Einsteigen ist jederzeit möglich - Neuzugänge sind willkommen
Teilnehmen können alle – egal ob gut zu Fuß, mit Rollator oder Handicap. Wir treffen uns immer donnerstags um 9.30 Uhr vor der Apotheke in Kürnbach. Der Spaziergang dauert etwa eine Stunde. Zwischendurch machen wir Dehnungen und ein bisschen Gymnastik. Danach gehen wir wieder zur Apotheke zurück. Eine Anmeldung ist hierfür nicht notwendig. Dieses Bewegungsangebot ist kostenlos (es wird keine Vereinsmitgliedschaft benötigt). Für die Teilnahme besteht kein Versicherungsschutz seitens des Ausrichters. Spezielle Sportkleidung ist nicht erforderlich – kommen Sie am besten in bequemer und dem Wetter angemessener Kleidung. Sie sollten sich mit oder ohne Hilfsmittel (wie z. B. Rollator) sicher fortbewegen können.

Letzter Termin 2023 ist der 14.12.2023
Erster Termin 2024 ist der 11.01.2024

Jahresendabrechnung der Wasser- und Abwassergebühren 2023

Die Bescheide zur Jahresendabrechnung der Wasser- und Abwassergebühren 2023 wurden zugestellt.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die 4. Abschlagszahlung zum 31.12.2023 entfällt - dieser Abschlag ist in der Abrechnung enthalten.

Die neuen Abschläge für das Jahr 2024 werden in einem separaten Bescheid Anfang des Jahres mitgeteilt.

Wir bitten um Beachtung!

Hinweise zum Winterdienst Räum- und Streupflicht



Gemäß der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) sind Gehwege und Fußwege oder, wenn keine vorhanden sind, ein mind. 1,0 m breiter Streifen entlang der privaten Grundstücke bei Schneefall zu räumen sowie bei Glätte zu bestreuen.

Die Gehwege müssen werktags bis 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr geräumt bzw. bestreut sein. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfes Material, wie z.B. Sand, Splitt oder Asche, zu verwenden. Die Verwendung von Streumitteln (Streusalz) ist auf das unumgängliche Mindestmaß zu beschränken.

Sportler des Jahres Schiedsrichter Marc Heiker

Erstmals wurde bei der RNZ Sportlerwahl ein Schiedsrichter zum Sportler des Jahres gewählt. Marc Heiker vom TSV Kürnbach holte den Titel Sportler des Jahres für den Sportkreis Sinsheim. Es freut uns sehr, dass nach langer Zeit Kürnbach bei der Sportlerehrung mit einer Auszeichnung vertreten war. Im Jahr des Schiris ist diese Auszeichnung noch zusätzlich eine Besonderheit. In Tiefenbach gratulierten TSV Vorstand Marcel Genc und BM Ehardt Herrn Heiker zur Wahl. Mit der Leserwahl erfahren die vielen Sportler/innen eine Anerkennung für ihre herausragende Leistung. Die Sportarten waren sehr umfangreich vom Tanz, Leichtathletik bis hin zum Ultimate Frisbee vertreten.



v.l. Marc Heiker, Moderator RNZ

Wandergeselle zu Besuch im Rathaus

Kürzlich gab es im Rathaus wieder Besuch von einem Wandergesellen. Bjarne aus Kiel ist seit drei Monaten als Schreiner auf Wanderschaft und unterstützt die Handwerker in unserer Region. Er hilft auch unserem Märchenwald, wo es noch viel Arbeit gibt.

Besonders schön findet der Schreiner die alten Fachwerkhäuser in Kürnbach, zumal es in Kiel keine alte Bausubstanz mehr gibt. BM Armin Ebhart hat das Wanderbuch mit dem Siegel der Gemeinde versehen und eine private Spende für den Proviant übergeben.

Hintergrund:

Auf die Walz gehen. Traditionell begaben sich Handwerker nach Abschluss ihrer Lehre auf eine Wanderschaft, die mehrere Jahre dauerte. Mit der zunehmenden Auflösung der Zünfte und neuen Gewerbeordnungen im 19. Jahrhundert verschwand dann auch der Zwang zur Walz. Seit 2014 ist die Walz immaterielles Kulturerbe in Deutschland.



v.l. BM Ebhart, Wandergeselle Bjarne

Amtseinführung Bürgermeister Simon Bolg in Sulzfeld

Am Abend des 01.12.2023 erfolgte in öffentlicher Gemeinderatssitzung die Amtseinführung des neuen Bürgermeisters von Sulzfeld Simon Bolg. Neben den Vertretern der Politik waren auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der nach Nachbarkommunen vertreten. BM Armin Ebhart wünscht dem neuen Kollegen viel Erfolg und freut sich auf eine gute Nachbarschaft. Besonders im interkommunalen Gewerbegebiet WFI arbeiten die Gemeinden Sulzfeld, Oberderdingen, Zaisenhausen und Kürnbach eng zusammen. Bürgermeisterstellvertreter Ulrich Fischer hatte die Amtsgeschäfte seit der Wahl im Oktober vorübergehend geführt und übergab diese nun an Simon Bolg.



Festakt



v.l. BM Simon Bolg, Ulrich Fischer

Niederschrift zur Gemeinderatssitzung vom 21.11.2023

TOP 1

Aussprache über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.10.2023

Anmerkungen des Gemeinderats zu der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.10.2023 werden aufgenommen und entsprechend eingearbeitet.

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung vom 24.10.2023

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.10.2023 in mehreren Personalangelegenheiten des Betreuungspersonals im Kindergarten Dorfberg entschieden.

TOP 3

Eigenkontrollverordnung, hier: Vergabe von Kanalreinigungs- und TV-Arbeiten

Städte und Gemeinden sind nach § 2 der Eigenkontrollverordnung (EKVO) verpflichtet, Abwasseranlagen regelmäßig zu prüfen und untersuchen, die Ergebnisse dieser Eigenkontrolle sind zu dokumentieren. Die Gesamtlänge des Kanalnetzes in Kürnbach beträgt rund 17.200 lfdm. Durch bereits erfolgte, anlassbezogene Kamerabefahrungen konnten in den vergangenen Jahren bereits ca. 2.200 lfdm. Kanal erfasst und analysiert werden. Die verbleibenden 15.000 lfdm. Kanalnetz müssen zum einen noch durch eine Kamerabefahrung grafisch erfasst werden, zum anderen müssen diese Daten analysiert werden. Das Ingenieurbüro Kirn Ingenieure aus Pforzheim wurde mit der Kanalzustandsbewertung beauftragt. Die Ausschreibung für die Durchführung der Kanalreinigung und TV-Befahrung ist inzwischen erfolgt. Die Submission fand am 26.10.2023 statt. Der Gemeinderat beschließt, den wirtschaftlich günstigsten Anbieter, die Firma Hermann Umweltservice GmbH aus Pforzheim, mit der Kanalreinigung und der TV-Befahrung in Höhe von 123.243,78 € zu beauftragen.

TOP 4

Bürgermeisterwahl 2024

Die Amtszeit von Bürgermeister Armin Ebhart endet am 30.04.2024. Durch den Gemeinderat sind deshalb verschiedene Regularien zur Bürgermeisterwahl 2024 zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt, den Termin für die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Kürnbach auf Sonntag, den 03.03.2024 festzulegen. Eine gegebenenfalls notwendig werdende Stichwahl findet am Sonntag, den 24.03.2024 statt. Die Veröffentlichung der Stellenausschreibung für die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Kürnbach erfolgt am Freitag, den 08.12.2023 im Staatsanzeiger Baden-Württemberg und in den Badischen Neuesten Nachrichten. Der Gemeinderat beschließt weiterhin den Text der Stellenausschreibung. Das Ende der Einreichungsfrist der Bewerbungen wird auf Montag, den 05.02.2024 festgelegt. In den Gemeindevwahlausschuss werden Tatjana Mohr als Vorsitzende, Dr. Walter Haag als stellvertretender Vorsitzender, Silvia Nuber, Michael Steinmetz und Nadine Schlagentweith als Beisitzer, Jürgen Hamann, Günter Simmel und Florian Jenz als stellvertretender Beisitzer sowie Sabine Kimmich als Schriftführerin und Gabriele Zieger als stellvertretende Schriftführerin gewählt. Der Gemeinderat beschließt weiterhin den Termin für eine öffentliche Bewerbervorstellung auf Donnerstag, 15.02.2024 und Montag, 19.02.2024 um 19 Uhr in der TSV-Halle festzulegen, wenn mindestens ein Bewerber daran teilnehmen möchte.

TOP 5

WFI GmbH & Co.KG, hier: Wirtschaftsplan 2023 einschl. Finanzplanung 2023 – 2027

Im Dezember 1998 wurden durch die Gemeinden Oberderdingen, Sulzfeld, Kürnbach und Zaisenhausen sowie der Sparkasse Kraichgau und die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH Verträge zur Gründung einer Wirtschaftsfördergesellschaft in Form einer GmbH, einer GmbH & Co. KG und einer atypisch-stillen Gesellschaft abgeschlossen. Die kommunale Zusammenarbeit der Gemeinden wurde damit auf eine für den Bereich dieser Gemeinden sehr wichtige und bedeutende Aufgabe, nämlich im Allgemeinen auf die Wirtschaftsförderung und im Besonderen auf die gemeinsame Erschließung des interkommunalen Industriegebietes Oberderdingen, erweitert. Die Gesamtfläche des interkommunalen Industriegebietes ist im Regionalplan des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein mit 39 ha ausgewiesen. In der Gemeinderatssitzung nimmt der Gemeinderat Kenntnis von den

Entwürfen des Wirtschaftsplans 2023 einschließlich der Finanzplanung 2023 – 2027 der WFI GmbH & Co.KG.

TOP 6

WFI GmbH & Co. KG, Jahresabschlüsse 2021 mit Lagebericht der GmbH & Co.KG, Verwaltungs GmbH, atypische Gesellschaft – Information

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte eine positive Entwicklung der Gesellschaft. So konnte diese insgesamt 1.831.433,04 € an Umsatzerlösen erzielen. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Verwaltungs GmbH einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 682,10 €. Die atypische-stille Gesellschaft schloss das Jahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 56.177,85 € ab. Die GmbH & Co. KG erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 27.655,43 €. Entscheidend für den Erfolg ist die Veräußerung von erschlossenen Industrie- und Gewerbeflächen an Unternehmen am Standort des interkommunalen Industriegebietes. So sind im Jahr 2021 insgesamt 17.723 m² an zwei Unternehmen veräußert worden. Die Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze beträgt ca. 500 bei etwa 45 Betrieben. An Steuern wurden im Jahre 2021 im Gebiet insgesamt 503.692,37 € erwirtschaftet. In der Gemeinderatssitzung nimmt der Gemeinderat Kenntnis von den Jahresabschlüssen 2021 der GmbH & Co. KG mit Lagebericht, Verwaltungs GmbH und atypischen Gesellschaft.

TOP 7

Hiebs- und Kulturplan 2024 – Forsthaushalt

Im Forstwirtschaftsjahr 2022 wurden 574 Fm eingeschlagen. An Holzeinnahmen wurden rd. 70.680 € eingenommen. Die Förderung durch das Land im Rahmen der Förderrichtlinie Naturnahe Waldwirtschaft betrug rd. 9.700 €. Die Ausgaben für die Holzernte und Holzurückung beliefen sich auf 17.744 €. Für die Kulturarbeiten wurden 15.248 € aufgewendet und für den übrigen Betriebsaufwand 1.462 €. Auf die Beförderung durch das Landratsamt Karlsruhe sowie die Entgelte für den Holzverkauf entfielen abzüglich des Mehrbelastungsausgleichs 4.352 €. Unter Berücksichtigung aller kassenwirksamen Beträge ergibt sich somit ein Jahresergebnis mit einem Gewinn von 41.561 €. Im Forstwirtschaftsjahr 2023 wurden bisher knapp 300 Festmeter (Fm) eingeschlagen. Von den bisher eingeschlagenen Holz-mengen sind zum Großteil dürre Buchen im Distrikt Maishalde angefallen. In Summe sind bisher 19,5% des Einschlages bedingt durch zufällige Nutzungen. Die Nachfrage nach Brennholz und Schlagraum konnte nicht gänzlich in gewünschtem Umfang gedeckt werden. Daher entschied sich die Gemeinde für das Verkaufsverfahren der Versteigerung. Einige Interessenten konnten mit Polterholz aus dem benachbarten Gemeindewald versorgt werden. Der Gemeinderat beschließt den Hiebs- und Kulturplan 2024.

TOP 8

Vorkaufsrecht, Lammstraße 2, FlstNr. 125 und 125/1

Mit Kaufvertrag vom 25.09.2023 wurden die Grundstücke FlstNr. 125 mit 56 m² und FlstNr. 125/1 mit 547 m² veräußert. Die Erwerber beabsichtigen das Gebäude zu sanieren. Hierbei soll neuer Wohnraum geschaffen werden. Der Gemeinderat beschließt, das Vorkaufsrecht zu den Grundstücken FlstNr. 125 und 125/1, Lammstraße 2, Kaufvertrag vom 25.09.2023, nicht auszuüben.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, 12.12.2023, 19:00 Uhr im Rathaus Sitzungssaal, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach** statt.

Tagesordnung:

1. Aussprache über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.11.2023
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung vom 21.11.2023
3. Haushaltsplan 2024, Finanzplanung 2024-2026 hier: Vorberatung
4. Beteiligungsbericht 2023
5. Satzung über die Höhe der zulässigen Miete für geförderte Wohnungen
6. Annahme von Spenden
7. Bauvoranfrage Bollenäckerweg 6, FlstNr. 7565
8. Bauantrag Klosterstraße 2a, FlstNr. 197/5
9. Bauantrag Kernerstraße 14, FlstNr. 9395
10. Vorkaufsrecht Sulzfelder Straße 6, FlstNr. 454/3 und 457
11. Vorkaufsrecht Bachstraße 17, FlstNr. 86 und 88

12. Bekanntgaben

- a. Mitteilungen der Verwaltung
- b. Sonstiges

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.
gez.
Armin Ehart



Landrat Dr. Christoph Schnaudigel bringt im Kreistag den Haushalt für das Jahr 2024 ein

Kreis Karlsruhe. In der letzten Kreistagssitzung des Jahres hat Landrat Dr. Christoph Schnaudigel den Haushalt für 2024 eingebracht. Den Finanzplan für das kommende Jahr stellte er dem Gremium in der Sitzung am Donnerstag, 16. November, in der Mehrzweckhalle in Kraichtal-Unteröwisheim vor. Das Haushaltsvolumen beträgt insgesamt 662,7 Millionen Euro. Die Zeiten seien nicht einfacher geworden, fasste Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Entwicklungen zusammen: Auf die Coronapandemie folgte der Ukraine-Krieg mit Auswirkungen auf die Energieversorgung und die Flüchtlingsunterbringung, auch die Bürokratisierung sowie die Sorgen um die Wirtschaft nehmen immer weiter zu.

Der Haushaltsplan ist auch für die Kommunen im Landkreis entscheidend. „Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ist bei uns die Situation nicht ganz so dramatisch wie in anderen Landkreisen, die die Kreisumlage teilweise deutlich erhöhen müssen“, betont Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Da der Landkreis von der in den vergangenen Jahren aufgebauten Liquidität profitiert, kann die Kreisumlage im dritten Jahr in Folge stabil bei 27,5 Prozentpunkten bleiben.

Dennoch ist der Kreis auch mit steigenden Kosten konfrontiert. Alleine der Sozialetat, der rund die Hälfte des Haushalts ausmacht, liegt 2024 bei 326,3 Millionen Euro und steigt damit erneut an. Grund dafür sind im Wesentlichen Steigerungen bei den Fallzahlen in den sozialen Bereichen, der beschlossene Anstieg des Bürgergeldes, die schrittweise Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sowie steigende Belastungen im Jugend- und Sozialhilfereich. Auch zeichnen sich deutlich die Auswirkungen der steigenden Flüchtlingszahlen ab. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel ergänzte: „Problematisch ist, dass wir keine geordnete Zuwanderung mehr haben und deshalb die gesamte Infrastruktur an ihre Belastungsgrenze kommt.“

Für alle Aufgaben, die der Landkreis in seiner Zuständigkeit übernehmen muss und die mit den Entwicklungen weiterwachsen, ist vor allem ausreichend Personal erforderlich. Dieses zu gewinnen, ist aufgrund der Situation auf dem Arbeitsmarkt aber eine zunehmend schwere Aufgabe, so Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Er ist überzeugt: „Auf dem Arbeitsmarkt können wir nur mit attraktiven Arbeitsbedingungen konkurrieren, zu denen nicht nur, aber eben auch, eine angemessene Bezahlung gehört.“ Die Personalkosten des Landkreises sind für das Jahr 2024 mit 135 Millionen Euro im Haushalt veranschlagt.

Die Investitionen in Höhe von 104,5 Millionen Euro zeigen, dass der Landkreis dennoch zuversichtlich in die Zukunft blickt. Mit 88,2 Millionen Euro werden Baumaßnahmen der Schul- und Verwaltungsgebäude veranschlagt. Davon entfallen unter anderem 25,5 Millionen Euro für den zweiten Bauabschnitt des Beruflichen Bildungszentrums Ettlingen. Zwei Millionen Euro werden für die der Gartenschule in Ettlingen benötigt, nochmal zwei Millionen Euro für die Sanierung der Handelslehranstalt in Bruchsal. Für die abschließenden Modernisierungsarbeiten der Straßenmeistereien sind ebenso Mittel vorgesehen, ebenso wie für die Modernisierung der Ludwig-Guttmann-Schule in Karlsbad. Für den Neubau des Landratsamtes werden nach dem Beschluss des Kreistags vom 05. Oktober erstmalig Investitionskosten in Höhe von 34 Millionen Euro veranschlagt.

Auch das Thema Mobilität spielt im neuen Haushaltsjahr eine gewichtige Rolle: „Allein für den laufenden Betrieb des ÖPNV wendet der Landkreis im Jahr 2024 zusammen mit den Städten und Gemeinden 59 Millionen Euro auf. Zusammen mit den geplanten Investitionen in Höhe von 7,1 Millionen Euro zeigt dies, welche Bedeutung der öffentliche Personennahverkehr bei uns

hat, zumal ein attraktiver und vor allem moderner ÖPNV auch ein Beitrag zum Klimaschutz ist“, so der Landrat in seiner Rede. Für den Straßenbau sind 3,9 Millionen Euro veranschlagt.

Alleine aus eigenen Mitteln sind die Aufgaben und Investitionen nicht zu stemmen. Neben den eingeplanten Förderungen von Bund und Land ist im Haushaltsplan eine Kreditaufnahme in Höhe von rund 90 Millionen Euro vorgesehen. Die Tilgung ist mit 11,7 Millionen Euro geplant. Der Schuldenstand wird damit zum Ende des Jahres 2024 bei voraussichtlich 200,9 Millionen Euro liegen. Daneben brachte der Landrat den Wirtschaftsplan mit mittelfristiger Finanzplanung des Eigenbetriebes „Abfallwirtschaftsbetrieb“ sowie die Haushaltspläne der Kreisstiftungen „Fürst-Stirum-Hospitalfonds“ und „Großherzoglicher Unterstützungsfonds“ ein. Der Kreistag verwies die Verwaltungsentwürfe ohne Aussprache an die zuständigen Ausschüsse.

Die Haushaltsrede von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel kann auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-karlsruhe.de und der Rubrik „Aktuelles“ abgerufen werden.



In der Mehrzweckhalle Unteröwisheim brachte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel den Kreishaushalt 2024 ein.

Äpfel- und Birnle- Punsch zur Winterzeit

Oder: ‚Birnle-Holunder‘ – einfach erhitzen und bei Bedarf mit Honig süßen – dieser Punsch wärmt nicht nur, sondern kann sogar die ersten Erkältungsanzeichen vertreiben...



Nur wo ‚Äpfel‘ drauf steht ist auch ‚Äpfel‘ drin!

‚Äpfel‘ und ‚Birnle‘ sind die Produktnamen der leckeren Säfte von der Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Das echte ‚Äpfel‘ und ‚Birnle‘ – pur oder mit Holunder- stammt ausschließlich von Streuobstwiesen in der Region und wird in der Kelterei Zumbach im benachbarten Kraichtal gekeltert. Die Streuobstinitiative sorgt dafür, dass nur bestes Obst von ihren Vertragsflächen hineinkommt – und diese Flächen liegen alle im Landkreis Karlsruhe, werden nach den Richtlinien des ökologischen Obstbaus bewirtschaftet und sind Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen.

Gut für Landschaft und Klima:

Wer ‚Äpfel‘ und ‚Birnle‘ kauft, hilft die vielfältigen Streuobstbestände in der Region für Pflanzen, Tiere und Menschen zu erhalten. Ganz nebenbei wird das Klima geschont, denn die Früchte und Säfte werden nur innerhalb des Landkreises und nicht um die halbe Welt transportiert!

‚Äpfel‘ unterm Weihnachtsbaum?

Die ‚veredelten‘ Produkte Bio-Cidre und als Apfel-Balsamico-Essig eignen sich bestens als Geschenk für liebe Freunde, Geschäftspartner und andere nette Menschen. Erhältlich sind sie im gut sortierten Getränkefachhandel, in Biomärkten oder direkt bei der Kelterei Zumbach. Siehe auch: www.streuobstinitiative.de.

Mit Stutensee und Weingarten entsteht das sechste Bediengebiet von MyShuttle im Landkreis Karlsruhe

Kreis Karlsruhe. Die On-Demand-Verkehre im Landkreis Karlsruhe wachsen weiter. Mit neuen Haltepunkten in Stutensee und Weingarten wird das inzwischen sechste Bediengebiet eingeweiht. Um das offizielle Startsignal zu geben, kamen Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, Oberbürgermeisterin Petra Becker und Bürgermeister Eric Bänziger am Dienstag, 28. November, vor dem Rathaus in Stutensee zusammen.



(Foto: Landratsamt Karlsruhe): In Stutensee und Weingarten können Einwohnerinnen und Einwohner künftig den On-Demand-Verkehr MyShuttle nutzen.

Zwei elektrisch betriebene MyShuttle-Fahrzeuge im Stil der London Taxis werden ab Montag, 11. Dezember, rund 400 virtuelle Haltestellen in Stutensee und Weingarten anfahren. Für die Bürgerinnen und Bürger der Städte entstehen damit zahlreiche neue Querverbindungen sowie Anschlüsse an die Schiene über die S2 in Blankenloch Richtung Karlsruhe und über die S3 in Weingarten Richtung Heidelberg und Mannheim bis nach Germersheim.

„Mit MyShuttle haben wir auf die richtige Mobilitätsform für die Zukunft gesetzt, um den ÖPNV außerhalb der großen Städte und im ländlichen Raum zu stärken. Die heutige Erweiterung ist auch Zeichen dafür, wie gut das Angebot wahrgenommen wird und dass bedarfsorientierter ÖPNV funktioniert“, betont Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. 2023 werden im Landkreis voraussichtlich erstmals rund 100.000 Fahrgäste umweltfreundlich mit MyShuttle befördert.

Freude über das neue Angebot herrscht auch bei Oberbürgermeisterin Petra Becker: „Ich freue mich außerordentlich, dass es nun MyShuttle auch in Stutensee geben wird. Mit dem neuen Fahrplanwechsel wird nicht nur die Anbindung in und nach Stutensee verbessert, sondern unsere Bürgerinnen und Bürger können mit dem neuen On-Demand-Verkehr MyShuttle das Nahverkehrsangebot jetzt auch außerhalb der Hauptverkehrszeiten bedarfsorientiert und flexibel nutzen.“ Eric Bänziger, Bürgermeister der Gemeinde Weingarten, ergänzt: „Durch die enge Verknüpfung mit dem klassischen ÖPNV tragen On-Demand-Angebote als Teil des Öffentlichen Verkehrs dazu bei, eine attraktive Alternative zum privaten Auto zu werden. Gerade in Zeiten von Verspätungen und Zugausfällen können diese sehr hilfreich sein.“

Die Bedienzeiten des On-Demand-Verkehrs beschränken sich auf die sogenannten Schwachlastzeiten des ÖPNV. MyShuttle fährt künftig von Montag bis Donnerstag, 20 bis 00:30 Uhr, Frei-

tag und Samstag von 20 bis 2 Uhr am Folgetag sowie an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 24 Uhr.

Mit dem On-Demand-Verkehr werden Einwohnerinnen und Einwohner zu dem Zeitpunkt mit dem ÖPNV befördert, zu dem sie auch eine Fahrgelegenheit brauchen. Das Mobilitätsangebot orientiert sich am Bedarf der Fahrgäste und ist durch den Einsatz von Kleinbussen problemlos im normalen Straßenverkehr integriert. ÖPNV-Nutzer können so flexibel und selbstständig wie möglich entscheiden, wann und wohin sie ihren Fahrweg starten. Mit dem neuen Bedienebiet werden zehn Kommunen im Landkreis bedient – weitere haben ihr Interesse bekundet. In Summe gibt es landkreisweit rund 1.900 virtuelle Haltepunkte.

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe beraten zum Wohnen im Alter

Kreis Karlsruhe. Ältere Menschen stehen beim Thema Wohnen vor vielen Fragen, wenn beispielsweise das Laufen schwieriger wird oder die Kräfte nachlassen. Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe veranstalten am Standort Bruchsal am Mittwoch, 13. Dezember, um 16 Uhr, einen Vortrag zur Wohnberatung. Die Veranstaltung findet im Pflegestützpunkt, Stadtgrabenstraße 25, Bruchsal.

Der Vortrag befasst sich unter anderem damit, was verändert werden kann, um so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben, wie diese gestaltet sein muss, um im Alter zurechtzukommen, und woher finanzielle Unterstützung kommt. Aber auch Überlegungen der Barrierefreiheit zur Planung von Um- oder Neubauten spielen eine Rolle. Daniela Hahn-Schäfer von der Wohnberatung der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe referiert rund um das Thema Wohnraumgestaltung und beantwortet die Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Platzzahl ist allerdings begrenzt. Weitere Informationen gibt es beim Pflegestützpunkt Bruchsal unter Telefon 0721 936-70490 oder per Mail an pflegestuetzpunkt.bruchsal@landratsamt-karlsruhe.de.

Unsere Natur

Die Weinrebe

Heilpflanze des Jahres 2023 wurde vom HNV Theophrastus gewählt.



Die robuste Rebe wächst nicht überall auf der Welt, schon das macht sie zu einer exklusiven Pflanze. Die süße Weintraube,

aus vielen kleinen Beeren gebildet ist eine der zuckerreichsten Früchte überhaupt. Dies gilt vor allem auch, für die Rosinen, die getrockneten Weinbeeren.

Durch das Pressen, und das daraus folgende Trennen von Wasser, Schale und Kernen wird aus den frisch geernteten Trauben Traubensaft gewonnen, der nicht nur für Kinder sehr gesund ist, sondern auch positiven Einfluss auf Gefäßkrankungen hat.

Sobald der Traubensaft gärt wird der Traubenzucker in Alkohol umgewandelt und es entsteht Wein. Alkohol hat desinfizierende, schmerzlindernde und schlaffördernde Wirkung, ist aber gleichzeitig ein Nervengift, das ihn zu einem Suchtmittel macht, und übermäßig genossen auch tödliche Wirkung haben kann.

Wein zu Weinessig weiterverarbeitet hat wiederum desinfizierende und fiebersenkende Wirkung.



Die Weinrebe ist wunderschön und man kann vieles daraus herstellen, die Beeren und Blätter der Weinrebe sind verwendbar und in der Küche, im Keller oder auch in der Hausapotheke zu finden.

Es sind gesundheitliche Aspekte bei der Weinrebe vorhanden. Insgesamt wirken die Traubenbeeren verdauungsfördernd, anti-rheumatisch, entzündungshemmend und entgiftend. Sie enthalten Wasser sowie Ballaststoffe, und sie beinhalten sekundäre Pflanzenstoffe, die vor allem antioxidative Wirkung haben d.h. die Zellalterung hemmen und verjüngend wirken, sowie auch die Zellschädigungen im Körper verhindern.

Aus dem ölhaltigen Traubenkernen wird hochwertiges Traubenkernöl hergestellt.

Die Weinblätter sind ein anerkanntes Arzneimittel bei Venenerkrankungen, außerdem essbar, sehr beliebt in der mediterranen oder gerade in der griechisch - türkischen Küche und werden dort in vielfältiger Weise zubereitet. Sie sind reich an Ballaststoffen, Eisen, Folsäure, Vitaminen und Mineralien.

Insgesamt war es eine folgerichtige Idee die Weinrebe zur Heilpflanze des Jahres 2023 zu küren, sicherlich hervorzuheben sind ihre antioxidativen Wirkstoffe und dadurch hat sie diese Wahl zu Recht „verdient“.

Text und Bild Beate Reichert

Warum Gartenfreunde im Winter auf den Staudenschnitt verzichten sollten

Strukturreichtum im Naturgarten nützt nichts, wenn er im Herbst ratzekahl abgeräumt wird

Zu viel menschliche Ordnung stört die Natur. Lassen wir Winterverstecke für diverse Insekten einfach stehen. Insektenschutz kann einfach sein - einfach mal nichts machen, trockene Stängel im Staudenbeet stehen lassen.

Mit den letzten sonnigen Tagen werden viele Gärten zum Winter hin nochmal „aufgeräumt“. Dabei zerstören viele Hobbygärtner oft unbewusst die Unterschlüpfe vieler Nützlinge. In den Stängeln von Brombeere, Sonnenblume und Schilf überwintern unzählige nützliche Larven.

In vielen Stängeln von Stauden und Sträuchern haben sich nun Insekten eingenistet. Gerade die Blattläusjäger Marienkäfer und Flurfliegen brauchen Staudenstängel als Quartier.

Der Wert solchen Insektenreichtums kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Außerdem tragen viele Gräserarten und Stauden noch einen Rest Samen, eine Notration für die Gartenbe-

wohner im Winter, beispielsweise Distelfinken. Die alten Stängel können auch noch im Frühjahr entfernt werden, zumindest einen Teil sollte man über den Winter stehenlassen.

Auch das demnächst farbenfroh herabregnende Laub gehört in den Garten und nicht in Abfallsäcke. Vögel, wie z. B. die Amsel, und auch Igel finden im Laub Insekten, Asseln und Schnecken. Igel brauchen bald einen großen Laubhaufen in geschützter Lage, der zusätzlich mit Ästen gegen den Wind gesichert wird, für Ihren Winterschlaf.

Der schönste Strukturreichtum im Naturgarten nützt nichts, wenn er zum Winter ratzekahl abgeräumt wird. Das gutgemeinte Insektenhotel alleine bietet kaum genug Verstecke und wird auch von vielen Insekten gar nicht angenommen.



Kürnbacher Geschichten

Indiana Tribüne



Indianapolis, Indiana. Samstag, den 30. Mai 1891. Deutsche Lokalnachrichten:

- Dem Amtsgerichtsgefängnis Bretten wurde der Gemeinderechner von Kürnbach eingeliefert. In der dortigen Amtskasse war bei einer Revision ein erhebliches Blanko entdeckt worden. -

Indiana Tribüne

Indianapolis, Indiana. Freitag, den 19. Juni 1891. Deutsche Lokalnachrichten, Hessen-Darmstadt:

- Der Kondominat-Gemeinderechner der Gemeinde Kürnbach wurde wegen Unterschlagung in das hiesige Provinzialarresthaus eingeliefert. -



Anmerkung: Beim alten Rathaus in der Sternenfelser Straße 4 (Privatbesitz) befindet sich noch heute eine Arrestzelle. Oberhalb der Eingangstür ist ein Teil der Bezeichnung Rathaus erkennbar welche wohl nicht aus der Erbauungszeit stammen kann. Es handelt sich um einen in Kürnbach einmaligen Jugendstilbau welcher 1877 für Bürgermeister W. Kärcher nach Plänen von Th. Harsch an der Ecke zur Klosterstraße errichtet wurde. Erst 1925-1926 erfolgte ein Umbau zum Rathaus und der Anbau wurde als Gefängnis genutzt. Demnach kann es sich hier nicht wie anfänglich vermutet um die Arrestzelle des Jahres 1891 handeln. Vermutlich war das Provinzialarresthaus beim alten Rathaus im Ortskern untergebracht welches heute nicht mehr besteht.*

*BM Wilhelm Kärcher war von 1876-1880 badischer Bürgermeister (Ortschronik, Seite 222).



Bürgerinformation

Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge entgegen auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leiten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenansprüche auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Sofern Sie Auskünfte oder eine Beratung zu Rentenangelegenheiten benötigen, bitten wir Sie, sich bei Herrn Dietmar Müller telefonisch unter 07258 1394 oder 0176 56653901 zu melden. Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenunterlagen und den Personalausweis mit. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Wir gratulieren

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

Glückwünsche auch an all diejenigen, die im Mitteilungsblatt nicht genannt werden möchten.



Abfallbeseitigung

Dezember	
1	Fr
2	Sa
3	So
4	Mo W + W
5	Di Bio + Bio
6	Mi
7	Do
8	Fr
9	Sa
10	So
11	Mo R + R
12	Di Bio
13	Mi
14	Do
15	Fr
16	Sa S
17	So
18	Mo W + W
19	Di Bio + Bio
20	Mi
21	Do
22	Fr
23	Sa
24	So Helligabend
25	Mo 1. Weihnachtstag
26	Di 2. Weihnachtstag
27	Mi R + R
28	Do Bio
29	Fr
30	Sa
31	So

Fundsachen

Gefunden wurde:

- eine Tasso-Marke

Der Fundgegenstand kann vom rechtmäßigen Eigentümer im Bürgerbüro abgeholt werden.